

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
1.2	Bewegte Arbeitsmittel, Transportmittel, Fahrzeuge													
	Beim Einsatz von Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen besteht die Gefahr, das andere Transportmittel und Fahrzeuge das Gerüst An- bzw. Umfahren können.	X			Arbeitsbereich Kennzeichen, andere Mitarbeiter im Vorfeld informieren; ggf. Absperren;	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
1.3	Unkontrollierte bewegte Teile													
	Bei Montage- oder Instandsetzungsarbeiten auf Kleingerüsten und verfahrbaren Arbeitsbühnen oder dem Verfahren der Arbeitsbühnen auf Gefällestrecken und unebenen Oberflächen, bei nicht tragfähigen Untergründen, besteht die Gefahr, dass Werkzeuge oder Montageteile herunterfallen können, ggf. dass Gerüst auch bei Anbringen und Betrieb von Hebezeugen umkippen kann.	X			PSA*: ggf. Schutzhelm, bei zeitgleichen Arbeiten und Aufenthalt in unteren Gerüstabschnitten, als auch in unmittelbarer Nähe des Gerüsts; Arbeitsbereich ggf. Absperren; Zulässige Belastung beachten; Fahrbare Arbeitsbühnen nur langsam und auf ebenem, tragfähigem und hindernisfreiem Untergrund verfahren; Nicht benötigte Werkzeuge und Montageteile von den Gerüst oder Arbeitsbühne entfernen; Jeglichen Anprall vermeiden; Nur in Längsrichtung oder überdeck verfahren; Vor dem Verfahren lose Teile gegen Herabfallen sichern; Das Anbringen von Hebezeugen ist verboten. Ausnahme: Die Aufbau- und Verwendungsanleitung lässt dieses ausdrücklich zu.	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
1.4	Teile mit gefährlichen Oberflächen													
	Bei Kontakt zu scharfkantigen, spitzen oder rauen Teilen im oder an den Gerüsten besonders beim Auf- und Abbau, besteht die Gefahr sich zu Quetschten oder zu Stoßen.	X			PSA*: Sicherheitsschuhe / Schutzhandschuhe tragen. Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Oberflächen sensibilisieren und Unterweisen; Prüfen, ob vorhandene gefährliche Oberflächen beseitigt werden können; Kontakt zu scharfkantigen, spitzen o. rauen Teilen verhindern.	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
1.5	Sturz, Absturz													
	Fehlende Sicherungsmaßnahmen bei der Mon-/ oder Demontage, unvollständiger Aufbau oder nicht sachgerechte Benutzung, beim Auf- oder Abstieg, Bewegen oder Verfahren auf Gefälle- strecken und unebenen und nicht tragfähigen Untergrund, beim Verfahren wenn sich Personen auf dem Arbeitsgerüst aufhalten, bei nicht vollständigem Auf- oder Umbau, besteht die Gefahr das diese Personen Ab-, oder Umzustürzen. Bei zu hoch gebauten Gerüsten und dem Anbringen und der Betrieb von Hebezeugen kann dazu führen, dass das Gerüst umkippt.	X			Mitarbeiter unterweisen und sensibilisieren; Gerüst nur nach Gebrauchs- bzw. Verwendungsanleitung des Herstellers errichten und vor Besteigen überprüfen; Auf-/Um-/ Abbau und Verwendungsanleitung nur unter Aufsicht einer befähigten Person; Überprüfung und Freigabe nur durch eine befähigten Person; Dokumentation an Gerüst sichtbar aus- hängen! Bei mehr als 2,00 m Belaghöhe muss ein dreiteiliger Sei- tenschutz vorhanden, die Fahrrollen müssen unverlierbar be- festigt sein; Ab 1,00 m Belaghöhe, Aufstieg installieren, die ma- ximale Belaghöhe darf 2,00 m nicht überschreiten; Fahrbare Arbeitsbühnen nicht als Fangerüste einsetzen; Nicht schräg zum Hang, sondern in Längsrichtung verfahren; Der Aufenthalt von Personen während des Verfahrens auf dem Gerüst ist verboten ; Fahrbare Arbeitsbühnen nur langsam und auf ebenem, tragfähigem und hindernisfreiem Untergrund verfahren; An fahrbaren Arbeitsbühnen muss an der jeweiligen Arbeitsebene ein dreiteiliger Seitenschutz vorhanden sein; Jeg- lichen Anprall vermeiden; Nicht auf Belagflächen springen und zulässige Belastung ein- halten; Die Gerüstbelagbreite muss mindestens 0,50 m betra- gen; Die maximale Belaghöhe darf in Gebäuden bis 12,00 m und außerhalb von Gebäuden bis 8,00 m betragen; Es müssen die konstruktiv vorgesehenen Innenaufstiege zum Besteigen genutzt werden;	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
2.1 - 2.2	Unter Spannung stehende Teile - Kurzschluss- Lichtbogen													
	Bei Arbeiten mit und auf Gerüsten in der Nähe elektrischer Freileitungen und Fahrleitungen besteht die Gefahr eines Stromübertritts.	X			Nennspannung (Volt) und Sicherheitsabstand (Meter): bis 1000V - 1m; über 1 kV bis 110 kV - 3 m; über 110 kV bis 220 kV - 4m; über 220 kV bis 380 kV - 5m; bei unbekannter Nennspannung - 5m: Arbeitsbewegungen / Bodenebenenheiten / Schrägstand der Maschine beachten; Wind an Leitungen und Gerät beachten	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?					
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein		
3.1	Zu kalte/zu warme Temperatur												
	<p>Arbeiten mit/auf Gerüsten können auch unter den natürlich vorherrschenden Klimabedingungen durchgeführt werden. Im Sommer ist dies häufig Hitze, im Winter Kälte. Beide Klimafaktoren können beim Überschreiten individuell unterschiedlicher Grenzen zu Gefährdungen der Gesundheit führen.</p> <p>Gefahren bei Hitze: Sonnenstrahlen bestehen aus der Infrarotstrahlung (Wärmestrahlung), dem sichtbaren Licht und dem ultravioletten Licht (UV-A und UV-B). Alle Strahlungsarten können die Gesundheit unterschiedlich stark schädigen:</p> <p>sichtbares Licht: Bei starker Helligkeit im Sommer oder bei tiefstehende Sonne: Blendwirkungen durch Reizung der Netzhaut in den Augen möglich.</p> <p>UV-A-Strahlung: Dringt relativ tief in die Haut ein und führt zu Sonnenbrand und zur Alterung der Haut.</p> <p>UV-B-Strahlung: Durch übermäßige und langfristige Einwirkung auf die ungeschützte Haut Entstehung von Hautkrebs möglich: Weißer Hautkrebs (Basaliom und Spinaliom), Schwarzer Hautkrebs (Malignes Melanom).</p> <p>Wärmestrahlung: Durch eine verstärkte Wärmestrahlung erwärmt sich der menschliche Körper. Er reagiert darauf mit Weitstellung der Hautgefäße und mit Schwitzen. Dadurch wird die Körpertemperatur physikalisch weitgehend konstant gehalten. Bei nicht ausreichender Kühlung des Körpers durch Schwitzen, durch zu hohe Wärmezufuhr von außen oder zu hohe Wärmeentwicklung der Arbeitsmuskulatur und zu umfangreicher Nahrungsaufnahme kann es zu Hitzeerkrankungen (Hitzeerkollaps, Hitzschlag, Sonnenstich) kommen.</p> <p>Entstehung von Ozon durch starke Sonnenstrahlung aus Stickoxiden.</p>	X		<p>Bei Hitze: Wenn möglich, direkte Sonneneinstrahlung meiden; Helle, körperbedeckende, reflektierende Kleidung und Kopfschutz mit geeignetem UV-Schutz tragen; Auf die unbedeckte Haut Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (20-30) alle 2 Stunden auftragen; Geeigneten UV-Schutz für die Augen tragen; Für ausreichende Flüssigkeitszufuhr sorgen / bereit stellen. Keine schwer verdauliche Kost zu sich nehmen; Beschäftigte unterweisen; Beratung durch den Betriebsarzt.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
				- Fortsetzung -									

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
3.1	(Fortsetzung) Zu kalte/zu warme Temperatur				(Fortsetzung)									
	<p>Gefahren bei Kälte: Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder auskühlender Wind zwingen den Körper zu verstärkter Wärmeproduktion bis hin zu reaktivem Kältezittern. Die körperliche Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit lassen nach. Nicht ausreichend geschützte Finger oder Fußzehen können bei sehr tiefen Temperaturen erfrieren.</p>		X		<p>Bei Kälte: Geeignete Schutzkleidungen tragen. Aufwärmzeiten festlegen. Andere Tätigkeiten (Jobrotation) Warme Getränke zu sich nehmen. Beschäftigte unterweisen. Beratung durch den Betriebsarzt.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						
3.3	Zu hohe Luftgeschwindigkeit													
	<p>Bei hohen Windgeschwindigkeiten oder bei einem Sturm auf dem Gerüst zu arbeiten ist lebensgefährlich. Es kann jedoch passieren, dass ohne Vorwarnung ein plötzlich starker Sturm aufkommt. Aus diesem Grund müssen bereits im Voraus Vorkehrungen getroffen werden, um nicht z.B. von plötzlich herumfliegenden Materialien und Werkzeugen getroffen zu werden oder selbst das Gleichgewicht zu verlieren. Auch kann das Gerüst durch starken Wind oder Sturm umstürzen.</p>		X		<p>Bei aufkommendem Sturm arbeiten umgehend einstellen und nach Beendigung der Arbeiten fahrbare Arbeitsbühnen gegen Umsturz sichern.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
5.1-5.4	Lärm													
	Bei betriebsbedingtem Lärm (Umfeld) oder bei Lärmstehung beim Auf- und Abbau von Gerüsten, dem Arbeiten mit Betriebsmitteln auf dem Gerüst, besteht die Gefahr der Schädigung des Gehörs,	X			<ol style="list-style-type: none"> 1. Einsatz lärmarmere Fahrzeuge, Betriebsmittel und Maschinen. 2. Beschäftigte unterweisen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) erreicht oder überschreitet; 3. Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 anbieten, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) überschreitet; 4. Gehörschutz zur Verfügung stellen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 135 dB(C) überschreitet; 5. Gehörschutz benutzen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet; 6. Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 veranlassen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 85 dB(A) bzw. der Spitzenschalldruckpegel 137 dB(C) erreicht oder überschreitet; 	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?					
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein		
11.1	Belastung aus der Arbeitsaufgabe												
	<p>Durch eine ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe, durch Über-/Unterforderung besteht die Gefahr, dass Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit, Leistung, Verhalten und Auswirkungen auf die Gesundheit resultieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Daueraufmerksamkeit. Schwierigkeitsgrad, Wechseln der Aufgabenanforderung zu wenig/zu viel Handlungsspielräume Verantwortung Entscheidungsmöglichkeiten Besondere Anforderungen (Helfer, Notfallsituationen). <p>Kurzfristig können</p> <ul style="list-style-type: none"> Stresserleben, Ermüdungsgefühl, Monotonie, Sättigungserleben, Leistungsschwankungen, gehäufte Konflikte im kollegialen Bereich. <p>Längerfristig beziehungsweise chronisch kann es zu</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsbeschwerden, psychosomatische Störungen und Erkrankungen, erhöhter Nikotin-, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Unzufriedenheit, • Resignation, • innere Kündigung, depressive Verstimmung, • Burnout, Leistungsminderungen, • erhöhtes Infarktisiko, zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, Fehlzeiten, • Fluktuation, • Frühverrentung <p>führen!</p>	X		<p>Mitarbeiter nach seinen Fähigkeiten einsetzen und fördern. Auf Über-/Unterforderung achten. Arbeit und Arbeitsaufgabe umgestalten.</p> <p>Systematischer Arbeitsplatzwechsel (Job Rotation): Die Arbeitsinhalte werden nicht verändert, sondern mehrere Beschäftigte wechseln im Rhythmus die Arbeitsplätze.</p> <p>Arbeitserweiterung (Job Enlargement): Der Arbeitsinhalt wird vergrößert, das heißt den Beschäftigten werden mehrere ähnliche Arbeitsaufgaben übertragen, die auf gleichem Qualifikationsniveau liegen. Dies führt zu höheren Zyklus- beziehungsweise Taktzeiten.</p> <p>Arbeitsbereicherung (Job Enrichment): Der Arbeitsinhalt wird derart verändert, dass den Arbeitspersonen größere Handlungsspielräume übertragen werden und somit größere Qualifikationsanforderungen an sie gestellt werden. Arbeitsgruppen mit erweiterten Handlungs- und Entscheidungsspielräumen. Einer Arbeitsgruppe wird ein umfassender Arbeitsauftrag übertragen. Über die Art seiner Ausführung können die Mitglieder der Gruppe im Rahmen vorgegebener Ziele, Zeitvorgaben und technischer Bedingungen selbst entscheiden, zum Beispiel über die Verteilung der Arbeitsaufgaben.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
11.2	Belastungen aus der Arbeitsorganisation													
	<p>Durch die Dauer einer Tätigkeit, durch Nichteinhalten der Pausen/Ruhepausen, einen suboptimalen Arbeitsablauf, Zeitdruck, Schichtarbeit, mangelnde Kommunikation und Kooperation besteht die Gefahr, dass negative Auswirkungen auf Leistung, Verhalten und Gesundheit resultieren.</p> <p>Kurzfristig können</p> <ul style="list-style-type: none"> Stresserleben, Ermüdungsgefühl, Monotonie, Sättigungserleben, Leistungsschwankungen, gehäufte Konflikte im kollegialen Bereich. <p>Längerfristig beziehungsweise chronisch kann es zu</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsbeschwerden, psychosomatische Störungen und Erkrankungen, erhöhter Nikotin-, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Unzufriedenheit, Resignation, innere Kündigung, depressive Verstimmung, Burnout, Leistungsminderungen, erhöhtes Infarktrisiko, zum Beispiel Herzinfarkt, Schlaganfall, Fehlzeiten, Fluktuation, Frühverrentung <p>führen!</p>	X			<p>Mitarbeiter nach seinen Fähigkeiten einsetzen und fördern. Auf Über-/Unterforderung achten. Arbeit und Arbeitsaufgabe umgestalten.</p> <p>Systematischer Arbeitsplatzwechsel (Job Rotation): Die Arbeitsinhalte werden nicht verändert, sondern mehrere Beschäftigte wechseln im Rhythmus die Arbeitsplätze.</p> <p>Arbeitserweiterung (Job Enlargement): Der Arbeitsinhalt wird vergrößert, das heißt den Beschäftigten werden mehrere ähnliche Arbeitsaufgaben übertragen, die auf gleichem Qualifikationsniveau liegen. Dies führt zu höheren Zyklus- beziehungsweise Taktzeiten.</p> <p>Arbeitsbereicherung (Job Enrichment): Der Arbeitsinhalt wird derart verändert, dass den Arbeitspersonen größere Handlungsspielräume übertragen werden und somit größere Qualifikationsanforderungen an sie gestellt werden. Arbeitsgruppen mit erweiterten Handlungs- und Entscheidungsspielräumen.</p> <p>Einer Arbeitsgruppe wird ein umfassender Arbeitsauftrag übertragen. Über die Art seiner Ausführung können die Mitglieder der Gruppe im Rahmen vorgegebener Ziele, Zeitvorgaben und technischer Bedingungen selbst entscheiden, zum Beispiel über die Verteilung der Arbeitsaufgaben.</p>	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

Gefährdungsbeurteilung

erstellt durch:

Michael Baltruschat
 Arbeitssicherheit Baltruschat GmbH
 Im Sonnenwinkel 3
 58119 Hagen

Kleingerüste und fahrbare Arbeitsbühnen

Tätigkeit: Montage und Instandhaltungsarbeiten mit und auf Kleingerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen

Gef.- Faktor Nr.	Gefährdungen / Belastungen	Risiko			technische / organisatorisch / personelle [T-O-P] Maßnahmen / Kommentare	Maßnahmen umsetzen / durchführen		Maßnahme kontrolliert! wirksam?						
		hoch 	mittel 	gering 		durch:	bis:	Durch:	am:	Ja	Nein			
15.1	Medikamente, Alkohol und Betäubungsmittel													
	Durch die Einnahme von Medikamenten, Alkohol und Betäubungsmitteln besteht die Gefahr das, die Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit herabgesetzt wird.	X			Mitarbeiter sensibilisieren und unterweisen. Wesensverhalten beobachten. Auf Missbrauch aufmerksam machen, Gesprächsbereitschaft signalisieren.	Lars Michalski	31.10.2022	Lars Michalski						

- 1.1 Ungeschützte bewegliche Maschinenteile
- 1.2 Bewegte Arbeitsmittel, Transportmittel, Fahrzeuge
- 1.3 Unkontrollierte bewegte Teile
- 1.4 Teile mit gefährlichen Oberflächen
- 1.5 Sturz, Absturz
- 2.1 Unter Spannung stehende Teile
- 2.2 Kurzschluss- Lichtbogen
- 2.3 Elektrostatische Aufladung
- 3.1 Zu kalte/zu warme Temperatur
- 3.2 Zu geringe/zu hohe Luftfeuchtigkeit
- 3.3 Zu hohe Luftgeschwindigkeit
- 4.1 Kontakte mit heißen Gegenständen / Medien
- 4.2 Kontakte mit kalten Gegenständen / Medien
- 5.1 Ab ca. 30 dB(A)
- 5.2 Ab ca. 65 dB(A)
- 5.3 Ab ca. 95 dB(A)
- 5.4 Ab ca. 120 dB(A)
- 5.5 Langzeitbelastung über dB(A)
- 6.1 Ganzkörperschwingungen

- 6.2 Hand-Arm-Schwingungen
- 7.1 Sehr giftige, Giftige, Gesundheitsschädliche, Ätzende, Reizende, Sensibilisierende, Krebs erzeugende, Fortpflanzungsgefährdende, Erbgutverändernde Stoffen und Zubereitungen
- 7.2 sonstige gefährliche chemische Arbeitsstoffe nach EG-Richtlinie 98/24/EG
- 8.1 Brandgefahren
- 8.2 Explosionsgefahren
- 9.1 Biologische Faktoren
- 10.1 Belastung durch schwere dynamische Arbeit
- 10.2 Belastung durch einseitig dynamische Arbeit
- 10.3 Belastung durch statische Arbeit
- 11.1 Belastung aus der Arbeitsaufgabe
- 11.2 Belastungen aus der Arbeitsorganisation
- 11.3 Belastungen aus sozialen Beziehungen
- 11.4 Belastungen aus dem Arbeitsumfeld
- 12.1 Licht und Farbe
- 13.1 Ionisierte Strahlung
- 13.2 Ultraviolette Strahlung
- 13.3 Infrarot Strahlung

- 13.4 Laserstrahlung
- 13.5 Elektromagnetische Felder
- 14.1 Ultra- und Infrarot
- 14.2 Über- und Unterdruck
- 14.3 Staub und Feinstaub
- 14.4 Gefährdungen durch Tiere
- 14.5 Arbeiten in Feuchtem Milieu
- 14.6 Ersticken und Ertrinken
- 14.7 Gewalt am Arbeitsplatz
- 15.1 Medikamente, Alkohol und Betäubungsmittel

*PSA Persönliche Schutzausrüstung